



Der Rottacher Erfinder Horst Veith und seine Partnerin Monika Wittmann mit den Gebinde-Größen, in denen das Desinfektionsspray ge-

gen SARS-Coronaviren erhältlich ist. Demnächst soll es auch noch ein handliches Reise-Set geben.

Foto: Plettenberg

# Im Hochsicherheitslabor am Virus geprüft: SARS-Spray aus Rottach

## Horst Veith entwickelt Desinfektionslösung – Kontakt mit China

VON JENS HENDRYK DÄSSLER

Rottach-Egern – „Der chinesische Generalkonsul in München war hellauf begeistert“, freut sich der Rottacher Erfinder Horst Veith (59) über den Anklang, den sein jüngstes Patent findet: ein Spray, mit dem glatte Oberflächen, Polster und Matratzen von dem Coronavirus befreit werden können, das das Schwere Akute Respiratorische Syndrom (SARS) auslöst.

„Das Gesundheitsministerium der Volksrepublik China lässt zu meinem Mittel der-

zeit nochmals ein Gutachten anfertigen“, so Veith. Die Anwendungsmöglichkeiten des Mittels, das aufgesprüht wird, sind vielfältig: „Fluglinien interessieren sich zur Desinfektion von Sitzen genauso dafür, wie Hotels und die verschiedensten Einrichtungen mit öffentlichen Bereichen“, erklärt der Inhaber der Firma Potema.

Vor allem die Erkenntnis, dass das SARS-Virus auf Flächen und Textilien bis zu 40 Stunden lang überlebt und damit auch ansteckend bleibt, habe das Interesse an seinem Hygiene-Spray ver-

vielfacht. In einem der drei Hochsicherheitslabors Deutschlands in der Uni-Klinik in Frankfurt am Main sei das Mittel am SARS-Virus auf seine Wirksamkeit hin getestet worden.

### ■ Wirkung in Minutenfrist

Mit dem Gutachten erhielt Veith die Bestnote: Bereits nach einer Minute Einwirkzeit ist das Virus abgetötet – das hat der Rottacher Erfinder nun schriftlich. „Nach Auskunft verschiedenster Labors und Institute sind wir damit weltweit der erste Her-

steller, der ein am Virus erfolgreich auf Wirksamkeit getestetes Mittel zum Schutz vor SARS anbietet“, freut sich Veith.

Derzeit werde die „Null-Serie“ produziert, die an verschiedene Handelsketten sowie Hotels und andere potentielle Großabnehmer geliefert werde. „In 14 Tagen kann die Groß-Produktion anlaufen, in vier Wochen werden wir das Mittel auch hier in Rottach anbieten können“, sagt der Erfinder, der auch ein Reise-Set entwickelt hat, mit dem sich Touristen individuell schützen können.